



Genf, den 25. Mai 2011

RALLYE DU CHABLAIS – ZWEITER LAUF DER CITROËN RACING TROPHY SUISSE

Burri und Rappaz, die beiden Männer, die es zu schlagen gilt

Einen Monat nach dem Critérium Jurassien werden sich die Teilnehmer an der Schweizer Meisterschaft und mittelbar die Teams der Citroën Racing Trophy Suisse am Wochenende in Lavey-Village an der Grenze zwischen den Kantonen Waadt und Wallis einfinden, um dort das Rallye du Chablais auszutragen.

Bei den DS3 R3 wird natürlich Michael Burri, der im Jura einen bravourösen Sieg einfuhr, der Mann sein, den es zu schlagen gilt. Wer kann behaupten, dies zu schaffen? Man denkt zuerst an Antonio Galli, jedoch unter der Voraussetzung, dass der Tessiner Pilot das Fahrgefühl wiederfindet, dem er beim Critérium vergeblich hinterhergefahren ist. Man darf aber ruhig darauf bauen, dass er wieder ein Wörtchen mitreden wird, denn das Rallye du Chablais verlief für ihn oft erfolgreich. Hat er sich nicht 2006 am Lenkrad eines Citroën C2 Super 1600 durchgesetzt, bevor er 2010 mit seinem C2 R2 den 5. Platz erreichte? Auch was das Terrain angeht, wird sich Burri Jr. nicht in feindlichem Gebiet bewegen: Im letzten Jahr holte er in Lavey am Steuer eines Renault Clio R3 mit dem 3. Platz den ersten Podiumsrang seiner Karriere, hinter dem Peugeot 207 Super 2000 von Grégoire Hotz und dem Subaru Impreza von Florian Gonon.

Es wird auch interessant sein, die Leistungen des Wallisers Mike Coppens zu verfolgen, dessen Wettkampfdebüt beim Critérium Jurassien recht eindrucksvoll ausfiel. Was Paolo Vagli betrifft, darf man darauf hoffen, dass er nicht weiter vom Pech verfolgt wird...

In der Gruppe R wird Michael Burri eine zweite Herausforderung zu bewältigen haben, die ihm die Renault Clio R3 stellen und insbesondere derjenige eines gewissen Olivier Gillet, einem der besten Fahrer, welche der Schweizer Rallyesport jemals hervorgebracht hat. „Das ist eine tolle Herausforderung“, meint Burri. „Gillet wird am Freitag vor uns starten und ich werde somit von Beginn an meine Zeiten mit seinen vergleichen können. Was den Wettkampfrhythmus betrifft, habe ich zweifellos einen kleinen Vorsprung vor ihm, denn er hat seit dem Rallye du Valais nicht mehr am Steuer gesessen. Ausserdem glaube ich, dass sich der DS3 R3 aufgrund seiner moderneren Konzeption besser mit den kurvenreichen Abschnitten zurechtfinden wird als der Clio R3. Aber Gillet bleibt Gillet...“

In der Kategorie C2 R2 hat Joël Rappaz die Absicht, seine Führungsposition auszubauen, aber in heimatlichen Gefilden wird er vielleicht noch mehr anstreben. „Ich will natürlich gute Ergebnisse im Hinblick auf das Gesamtklassement erzielen, denn die Streckenführung des Rallye du Chablais kommt der Wendigkeit des C2 R2 sehr entgegen. Aber es wird nicht einfach sein, denn die Konkurrenz ist stärker als im vergangenen Jahr, mit vier Super 2000, dem Subaru von Gonon und einem ganzen Schwarm von R3. Für mich wird es auch darum

gehen, einen kühlen Kopf zu bewahren und nicht meinen Fehler vom letzten Jahr zu wiederholen, als ich nach nur ein paar hundert Metern von der Strecke abkam und meine Chancen auf den Gewinn der Citroën Trophy praktisch abschreiben konnte. Ich hoffe, dass man aus Schaden wirklich klug wird..."

Das Rallye du Chablais

Start und Ziel in Lavey-Village. Erste Etappe am Freitag, 27. Mai, von 13.15 bis 19.30 Uhr, zweite Etappe am Samstag, 28. Mai, von 6.15 bis 18 Uhr.

Citroën Racing Trophy Suisse

Punktstand nach dem Critérium Jurassien.

DS3 R3: 1. M. Burri-S. Rey 10 Pkt. 2. A. Galli-M. Vozzo 8. 3. P.Vagli-S. Mangili 6.

C2 R2: 1. J. Rappaz-G. Delasoie 10 Pkt. 2. H. Taverney-Y. Taverney 8. 3. A. Devanthéry-B. Antille 6. 4. L. Vukasovi-S. Groux 5. 5. M. Langenegger-K. Totschig 4.

Pressekontakte:

Laurence Barbey: laurence.barbey@citroen.com – Tel. +41 22 308 03 22 – Mob. +41 79 471 21 80

Philip Zimmerman: philip.zimmerman@citroen.com – Tel. +41 22 308 02 04 – Mob. +41 79 626 25 10